

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 274

Januar 1995

Der Hammer der Vorrunde :

2. Schülermannschaft Tabellenführer

Die Überraschungsmannschaft der Serienspiel-Vorrunde 94/95 ist sicherlich die zweite Garnitur der Eintracht-Schüler, die ungeschlagen mit 20:2 Zählern die Tabelle der 1. Kreisklasse anführt. Das Stammquartett besteht aus Andreas Bitsilia, Eduard Hofmann, Christian Jakob und Rene Siebert. In den Bilanzen der erfolgreichen Spieler steht Andreas Bitsilia (als einziger ungeschlagen) auf Platz 2, Eduard Hofmann auf Platz 3. Im Doppel rangieren sie auf Platz 1, auf Platz 3 folgt die Kombination Christian Jakob/Rene Siebert.

Herzlichen Glückwunsch !



Eduard Hofmann und Andreas Bitsilia

Erfolg zu haben ist jedoch nicht nur an obersten Spitzenplätzen zu messen. Da hat jedes Team der Eintracht sicherlich seine eigene Sichtweise. Für den einen mag ein dritter Platz ein schlechtes Ergebnis, für den anderen der Klassenerhalt das Größte überhaupt sein.

Auf eine erfolgreiche Vorrunde 94/95 blicken zurück: Die 2. Herrenmannschaft als Tabellenführer der Kreisliga, die 3. mit gutem Abstand zu den Abstiegsplätzen, die 6. + 7. mit jeweiligem dritten Platz. Die 1. Damen halten Kontakt zum zweiten Tabellenplatz und die Damen der Zweiten stehen auf einem Klassenerhalt-Platz in der gleichen Liga. Große Chancen auf einen Sprung ganz nach oben haben noch die Jugendlichen in der 1. Kreisklasse als Gruppenzweiter.

Den Sorgenkindern/-teams wünschen wir mehr Fortune für die in den Startlöchern stehende Rückrunde.

Jugend/Schüler-Teams

1. Jugend 1. Kreisklasse

GSV 1. - SV Helsa 1. 6:2
Im letzten Heimspiel der Vorrunde 94/95 gab es den erwarteten Sieg gegen die Helsaer. Bei der Eintracht hatte heute Eduard Hofmann mit einem Doppel- und einem Einzelsieg ein tolles Debüt. Lediglich die Gast-Nr. 1, Schröder, konnte unsere Nr. 1+2 mit jeweils 2:1-Siegen bezwingen. Es punkteten: Cammann/Fuchs, Khan/Hofmann, M. Cammann, B. Fuchs, S. Khan, E. Hoffmann alle je einmal.

TSV Oberkaufungen 2. - GSV 1. 1:6
Heute fand in Oberkaufungen - Heimrecht getauscht - das letzte Vorrundenspiel statt. Nach spielerischmäßigem Beginn, hier lief fast nichts, konnten die Jungs sich aber steigern.

Nach den Doppeln stand es 1:1. Karim Draizi und Bastian Fuchs als Doppel Nr. 1 gegen die Gastgeber Nr. 1+3 hatten nach unglücklichem 25:27 im 1. Satz beim 9:21 im zweiten überhaupt nichts mehr zu bestellen. Marc Cammann und Saheeb Khan konnten ihrerseits ihr Doppel mit 21:15 und 26:24 glücklich für sich entscheiden.

In den Einzeln lief es dann wesentlich besser. Lediglich Bastian mußte noch einen Satz abgeben. Die restlichen Spiele wurden dann mehr oder weniger deutlich mit 2:0 gewonnen. Somit wurde wohl ein guter vorderer Tabellenplatz erspielt.

Tabelle 1. Kreisklasse Jugend 1994 / 95
Stand 04.12.94

1	TTC St.Ottilien 1	9	52:22	16:02
2	GSV Eintracht Baunatal 1	8	43:22	13:03
3	FSK Lohfelden 2	8	42:22	13:03
4	KSV Baunatal 1	8	41:17	12:04
5	TSV Oberkaufungen 2	8	31:26	09:07
6	SV Helsa 1	8	34:30	07:09
7	TSV Ihringshausen 1	7	29:29	06:08
8	TSG Wellerode 2	9	22:51	03:15
9	TuSpo Niedervellmar 1	9	13:50	02:16
10	TSG Wattenbach 2	8	09:47	01:15
11	FSK Volkmarshausen 1	0	zurück	gezogen
12	OSC Vellmar 3	0	zurück	gezogen

TISCHTENNIS
Der Hit - mach mit!

1. Schüler Kreisliga

GSV 1. - TSV Oberkaufungen 1. 6:0
Zu diesem verlegten Spiel trat der Gast nicht an, so gab es ein kampfloses 6:0 für die Anführer des Tabellenmittelfeldes.

1	OSC VELLMAR 2	(10)	60:	7	20:	0
2	OSC VELLMAR 1	(10)	54:	18	17:	3
3	TSG WELLERODE	(10)	55:	31	17:	3
4	TUSPO NIEDERKAUF.	(10)	51:	37	15:	5
5	GSV EINT. BAUNATAL	(11)	45:	37	12:	10
6	TSG WATTENBACH	(11)	37:	46	10:	12
7	FT NIEDERZWEHREN	(10)	35:	43	8:	12
8	HSC LANDWEHRHAGEN	(9)	29:	42	6:	12
9	TSV OBERKAUFUNGEN	(10)	28:	54	5:	15
10	TSG ESCHENSTRUTH	(11)	30:	57	5:	17
11	TUSPO RENGERSHAUS	(11)	15:	58	4:	18
12	TSV IHRINGSHAUSEN	9)	21:	50	3:	15

2. Schüler 1. Kreisklasse

TTC Kassel 1. - GSV 2. 0:6
Die zweite Schülermannschaft hatte ihr letztes Spiel der Vorserie 94/95 beim TTC Kassel. Es war die Wiederholung des schon einmal ausgetragenen Spiels, das nicht gewertet werden konnte (Damals 2 Spieler von uns, 3 vom TTC).

Krankheitsbedingt fehlte wieder Andreas Bitsilia. Aber auch ohne ihn konnten die Jungs einen klaren 6:0 Sieg gegen nur drei Gegenspieler erringen. Die Ergebnisse:

Hofmann/Nordmann 2:0 gegen Abdo/Alyal
Jakob/Siebert kampflös

In den Einzeln dann ebenfalls klare 2:0 Siege von Christian Jakob, Eduard Hofmann, Björn Nordmann und Rene Siebert (kampflös).

Damit belegen die Jungs bei 9 Siegen und 2 Unentschieden einen tollen Spitzenplatz.

Erfolgreichste Einzelsp. 1. Kreisklasse

1	Mänz, Matthias	(OSC)	14:	3	25
2	Bitsilia, Andreas	(GSV)	12:	0	24
3	Hofmann, Eduard	(GSV)	12:	2	22
4	Namysio, Lukas	(NOR)	12:	4	20
5	Berges, Marc	(OKA)	10:	2	18

1. Kreiskl. Schüler (1994/95)

1	GSV EINT. BAUNAT. 2	(11)	64:	16	20:	2
2	OSC VELLMAR 3	(10)	54:	22	18:	2
3	TSV OBERKAUFUNG. 2	(9)	52:	18	16:	2
4	SV NORDSHAUSEN	(9)	47:	27	13:	5
5	TSG WELLERODE 2	(10)	40:	42	11:	9
6	FT NIEDERZWEHREN 2	(10)	41:	37	10:	10
7	FSK LOHFELDEN	(10)	37:	39	10:	10
8	TTC KASSEL 2	(10)	37:	38	9:	11
9	TUSPO RENGERSH. 2	(10)	22:	54	5:	15
10	TSG WATTENBACH 2	(10)	24:	53	3:	17
11	TTC KASSEL 1	(10)	21:	57	2:	18
12	FSK VOLLMARSHAUSEN	(9)	17:	53	1:	17

Erfolgreichste Doppel 1. Kreisklasse

1	Bitsilia/Hofmann	(GSV)	7:	0
2	Vaupel/Kolbe	(FTN)	5:	0
3	Jakob/Siebert	(GSV)	6:	2
4	Will/Spindeler	(WAT)	5:	2
	Buchwald/Jakob	(WEL)	5:	2



**Albert
Buntenbruch**

Danksagung

Es ist tröstlich zu wissen, daß wir in unserer Trauer nicht allein sind. Wir danken für das gesprochene oder geschriebene Wort, für eine stumme Umarmung, wenn Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für Blumen, Kränze und Geldspenden. Dank sagen möchten wir auch Herrn Pfarrer Schupp, Bernd Hempel von der Tischtennis-Abteilung sowie Herrn Gruber von der SPD für ihre mitfühlenden Worte. Unser besonderer Dank gilt den Familien Heckmann, Köhler und Szeltner, die auch in den schweren Zeiten für unseren Vater da waren.

Im Namen aller Angehörigen:
Norbert, Erich
und Ulrike Buntenbruch

Baunatal, im Dezember 1994

Nachruf

Der Tischtennis-Sportkreis-Kassel trauert um zwei Sportfreunde die kurz hintereinander verstarben

Manfred Knobloch

und

Albert Buntenbruch

Manfred Konobloch leitete als Kreisfachwart den Tischtenniskreis Kassel von 1968 - 1986. Da er nicht immer genug Mitarbeiter in seinem Team hatte war er sich nicht zu schade noch weitere Ämter wie Pressewart oder Klassenleiter mit zuübernehmen. Über eine kurze Zeit leitete er auch den Bezirk Kassel.

Albert Buntenbruch langjähriges Vorstandsmitglied des Tischtenniskreises Kassel war nicht nur Klassenleiter, Pressewart oder Schriftführer, nein er war einfach Mädchen für alles was seine Arbeit in seinem Verein nachhaltig unterstützt.

Der Tischtennissport war euer Leben. Ihr habt für diesen Sport gelebt.

Wir werden euch immer in unserer Erinnerung behalten.

Der Kreisvorstand

ABSCHLUßBERICHT VORRUNDE 94/95 1. MANNSCHAFT

Was eigentlich jedem vorher klar war, ist nun Wirklichkeit geworden, wir haben als Tabellenletzter die Vorrunde beendet. Wenn man hier nach Gründen suchen will, fallen sicherlich 3 Punkte auf: 1. das immerwiederkehrende Verletzungspech, 2. eine eklatante Doppelschwäche und nicht zuletzt die mangelnde Unterstützung in den Heimspielen. Da in diesem Jahr die Klasse so ausgeglichen ist wie nie zuvor, erhoffe ich mir doch eine deutliche Steigerung.

Alexander Friedrich:

Was soll man noch sagen. Spielte wie in den vergangenen Jahren eine herausragende Vorrunde. Hat sich für die Rückrunde eine noch bessere Bilanz vorgenommen.

Frank Bachmann:

Hat sicherlich nicht die Erwartungen erfüllt. Nach bestandener Meisterprüfung wird es auch bei ihm in der Rückrunde um einiges besser laufen.

Wilfried Tonn:

Spielte bis zum Spiel in Immenhausen eine ausgeglichene Bilanz. Dort verletzte er sich und anschließend konnte er nur noch ein Spiel gewinnen. Auch er wird sicherlich wieder an seine alte Form anknüpfen können.

Matthias von Bose:

Startete ebenfalls gut, wurde jedoch ebenfalls durch Verletzungen und Autounfall zurückgeworfen. Durch mehr Training kann er bestimmt besser spielen, ob es jedoch für das 1. Paarkreuz reichen wird, darf bezweifelt werden.

Jörg Bachmann:

Bei ihm gilt das gleiche wie bei seinem Bruder. Im hinteren Paarkreuz muß von ihm mehr kommen. Als werdender Vater sollte er sich ein bißchen Kraft fürs Tischtennis aufheben.

Andre Talmon:

Wenn der Satz bei 15 Punkten aufhören würde hätte er sicherlich die beste Bilanz von allen gespielt, so aber reichte es nur zu 2 Spielgewinnen. Aber auch er wird sich noch steigern, denn es ist schließlich seine erste Saison in der Verbandsliga.

Die Bilanzen:

Alexander	13	- 5	+34	Doppelbilanz	12	- 21
Frank	6	-14	+ 4			
Wilfried	6	-12	+ 1			
Matthias	4	-11	- 3			
Jörg	6	-10	- 6			
Andre	2	-11	-18			
Uli Höfer	0	- 1				
Matthias Mihr	0	- 1				

Boxen geht auf den Geist - sich durchboxen geht auf den Charakter.

Gerhard Uhlenbruck

Baugeschäft Heinrich Eskuche

Maurermeister · NEUBAU · UMBAU · ANBAU

Baunatal-Großenritte · Im Bruchhof 18 · Telefon 0 56 01 / 8 62 77

2. Herrenmannschaft Kreisliga

GSV 2. - TSV Heiligenrode 3. 9:1
Bericht: Peter Fuchs

Gegen die übermotivierte Mannschaft aus Heiligenrode hatten wir in kompletter Aufstellung keine Probleme. Nur Mihr/Krug mußten im Eingangsdoppel den Gästen einen Punkt überlassen. In den Einzeln wurde dann kein einziger Satz abgegeben.

Mein erster Gegner war von einem unendlichen Pech verfolgt - bekam er im ersten Satz doch gleich 20 Bälle an die eigene Schlägerkante - kein Ballwechsel blieb so ohne Kommentar.

Bilanzen:

Peter Fuchs 19:2 +55 1. Erstes PK
Ulrich Höfer 10:3 +27 9. Erstes PK
Matthias Mihr 5:10 +-0
Hans-Kurt Talmon 9:7 +12
Arne Krug 6:7 +1
Erwin Hartmann 12:4 +16 4. Drittes PK

Kreisliga Gr. 1 (1994/95)			
1	GSV EIMTR. BAUNATAL 2	(11)	94: 46 19: 3
2	TSG 87 KASSEL 2	(11)	95: 44 18: 4
3	TTC ELGERSHAUSEN 1	(11)	93: 52 18: 4
4	TFSV HECKERSHAUSEN 2	(11)	85: 76 14: 8
5	SVV AHNATAL 1	(11)	64: 78 12:10
6	TSV HEILIGENRODE 3	(11)	70: 70 10:12
7	TV NIEDERWEHREN 2	(11)	67: 78 10:12
8	TUSPO NIEDERWELLMAR 2	(11)	71: 76 9:13
9	SVH KASSEL 2	(11)	68: 87 8:14
10	OSC VELLAR 3	(11)	71: 89 6:16
11	GRÜN-WEIß KASSEL 1	(11)	61: 88 6:16
12	FSV BERGSHAUSEN 2	(11)	42: 97 2:20

Freitag, 02.12.94 Bericht: Erwin Hartmann
FTSV Heckershausen 2. - GSV 2. 7:9

Durch die überraschenden Punktverluste unserer Mitkonkurrenten Elgershausen und TSG 1887 konnten wir bei einem Sieg in unserem letzten Vorrundenspiel sogar noch Herbstmeister werden!

Heckershausen erwies sich als ein überaus starker Gegner, der uns alles abverlangen sollte. Nach den Doppeln führten wir durch Siege von Mihr/Krug und Talmon/Hartmann sowie der ersten Niederlage des Spitzendoppels Fuchs/Höfer, die ein wenig zu nachlässig spielten, mit 2:1.

Dafür gewannen sie dann ihre vier Einzel ganz souverän. Bis auf die knappe Niederlage von H.-K. Talmon gegen Klenke war in der Mitte nichts zu holen. Hinten kam jeweils ein Punkt von Krug und Hartmann. Ich selber hatte gegen Schüttler ein wenig Pech, denn bei einer 19:17 Führung verlor ich noch 19:21 im dritten Satz.

So war es Fuchs/Höfer vorbehalten, im Schlußdoppel alles klar zu machen.

„Meine Meinung steht fest!
Bitte verwirren Sie mich nicht
mit Tatsachen!“ – meinte der
Abgeordnete.



Arne Krug, Matthias Mihr (beide 2.)

mit Henrik Jasper (4. Mannschaft)

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 05.12.94

Teilnehmer: H.-W. Becker, B. Hempel, M. v. Bose, P. Fuchs, G. Markert, V. Hansen, H. Wagner, T. Fischer, K. Trott, M. Schade
Protokoll: M. Engel

- Die Damen haben HWB kurz vor der Sitzung ihre Teilnahme abgesagt.

- Den Vorstand erreichte ein Brief des Schuldirektoriums der Langenbergschule, die Umstände vom 26.11. bezüglich der Hallenbelegung unbedingt zu vermeiden. Es muß dafür gesorgt werden, daß H. Dietrich immer die aktuelle Terminliste mit allen Änderungen zur Hand hat.

- Die Aufstellungen werden durchgesprochen. Siehe hierzu nebenstehende Extraseite.

- S. Fanasch kann gesundheitsbedingt nur noch als Ersatzspieler auf den Meldebogen genommen werden.

- S. Hochhuth hat noch immer ernste Probleme mit der Hand und kommt auf uns zu, wenn er wieder spielen kann.

- M. Gibhard liegt im Krankenhaus, hofft auf Wiedereinstieg zur Rückrunde.

- G. Markert leidet unter Ischias-Beschwerden, will sich bis zum Rückrundenstart regenerieren.

- Frage V. Hansen, ob K. Trott und H. Lange an den richtigen Positionen spielen, da die 4. im Abstiegskampf besondere Unterstützung braucht. Erklärung seitens des Vorstands, daß der Einbau von J. Dockendorf als neue Nr. 1 die nötige Stärkung ergeben müßte.

- Bitte von Mengel, die Abschlußberichte im besonderen pünktlich abzugeben, um das Januar-Echo größtenteils vor Weihnachten gestalten zu können.

- Auch B. Hempel erinnert nochmals an die Aussenwirkung des TT-Echo, daß u. a. mit der Aktualität der Berichte steht und fällt. Das TT-Echo muß für jetzige und potentielle Inserenten interessant sein. Hier dürfen wir uns die finanzielle Basis nicht abgeben.

- Seniorenpokalrunde am 15.01. in Lohfelden. Zwei Mannschaften werden möglichst in der Reihenfolge aus folgenden Spielern gebildet: W. Tonn, P. Fuchs, H.-K. Talmon, E. Hartmann, K. Weber, B. Hempel, K. Guth, V. Hansen, R. Weber, N. Buntenbruch.

- Zwei Warengutscheine werden im TT-Center in Spielblöcke bzw. Netze umgesetzt.

- H. Wagner denkt über die Übernahme der BN-Berichterstattung nach und gibt in Kürze Bescheid.

- Die Kreissitzung für die Rückrundetermine ist unglücklich gelegt. Frauen und Männer tagen zeitgleich.

- Die Durchgabe der Spielergebnisse an den Kreispressewart B. Ziepprecht muß zur Zeit unbedingt von jedem MF vorgenommen werden. Durchgabe spätestens dienstags unter Tel. 0561/67372.

- Mengel bringt die Idee ein, unsere Sponsoren zu einem Heimspiel der 1. Herren mit Freibier und Imbiss einzuladen. Einwurf T. Fischer, daß dies besser zu unserem mal wieder durchzuführenden Turnier erfolgen sollte.

- Frage Mengel, ob wir in 95 TT-Minimeisterschaften bzw. den Erwerb des TT-Sportabzeichens anbieten sollten.

- B. Hempel erkundigt sich über die Modalitäten der soeben ausgeschriebenen Hessischen Meisterschaften am 20./21.01.96. Danach Entscheid, ob wir die Durchführung beantragen wollen.

**Das Kunststück ist nicht, daß man
mit dem Kopf durch die Wand
rennt, sondern daß man mit den
Augen die Tür findet.**

Georg von Siemens

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 05.12.94

1. Damenmannschaft

1. Ingrid Ewald
2. Petra Szeltner
3. Gabi Fuchs
4. Elke Höhmann

2. Damenmannschaft

1. Ute Hellmuth
2. Martha Schmidt
3. Karin Hoffmann
4. Yvonne Fischer
5. Petra Döller
6. Sandra Tonn

1. Herrenmannschaft

1. Alexander Friedrich
2. Matthias von Bose
3. Wilfried Tonn
4. Frank Bachmann
5. Jörg Bachmann
6. Andre Talmon

2. Herrenmannschaft

1. Peter Fuchs
2. Uli Höfer
3. Hans-Kurt Talmon
4. Erwin Hartmann
5. Arne Krug
6. Matthias Mihr

3. Herrenmannschaft

1. Kurt Weber
2. Bernd Hempel
3. Gerhard Markert
4. Klaus Guth
5. Matthias Engel
6. Thomas Maxara

4. Herrenmannschaft

1. Dirk Dockendorf
2. Henrik Jasper
3. Volker Hansen
4. Fabian Poppe
5. Reinhard Weber
6. Norbert Buntenbruch

5. Herrenmannschaft

1. Jens Hansen
2. Gerhard Eskuche
3. Manfred Gibhardt
4. Matthias Schade
5. Helmut Wagner
6. Uli Gottschalk

6. Herrenmannschaft

1. Bernd Trott
2. Alexander Schramm
3. Peter Hempel
4. Wilfried Rudolph
5. Hans-Werner Becker
6. Thomas Fischer

7. Herrenmannschaft

1. Heinrich Lange
2. Klaus Trott
3. Kurt Rummer
4. Günther Schröder
5. Paul Wagner
6. Franz Szeltner
7. Heinz Köhler

Ersatzspieler

- Siegfried Fanasch
Konrad Holzhausen
Peter Gessner
Willi Löbel
Herbert Dorschner
Horst Edeling
Baldur Stepputtis
Wolfgang Frommhold
Erich Buntenbruch
Helmut Becker



Wie immer: Vorbehaltlich eventueller Änderungen durch die Klassenleiter !!!

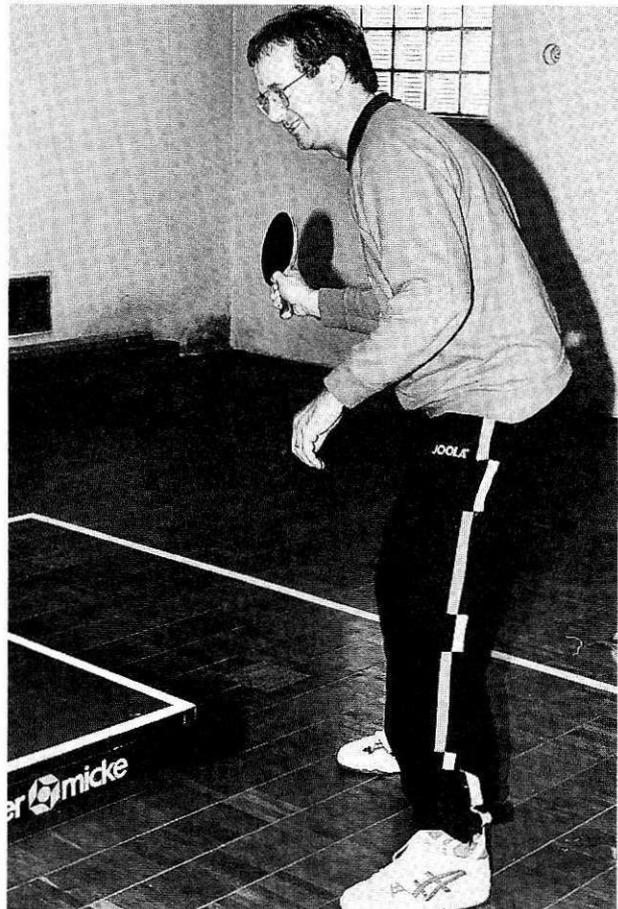
3. Herrenmannschaft Kreisliga

Abschlußbericht

Nach Ende der Vorrunde haben wir 8:14 Punkte bei einem Spielverhältnis von 62:85. Das ist mehr, als wir erwarten durften. Sehr wahrscheinlich nehmen wir Platz 8 ein und hätten damit zunächst vier Mannschaften hinter uns gelassen (hoffentlich bleibt's so).

Die Einzelbilanzen:

1. Bernd Hempel 7:15 (LZ +6)
- hat die Erwartungen voll erfüllt.
2. Thomas Maxara 1:17 (LZ -14)
- weiß immer noch nicht, was er mit der Kelle kann.
3. Gerhard Markert 10:9 (LZ +12)
1:3 am vorderen Paarkreuz
- gesundheitliche Probleme haben ihn gehandicapt.
4. Kurt Weber 11:7 (LZ +15)
- ist wie Cognac, je älter desto besser.
5. Klaus Guth 8:5 (LZ +8)
1:2 in der Mitte
- bin zufrieden.
6. Matthias Engel 6:6 (LZ +2)
0:2 in der Mitte
- paßt in die Mannschaft.



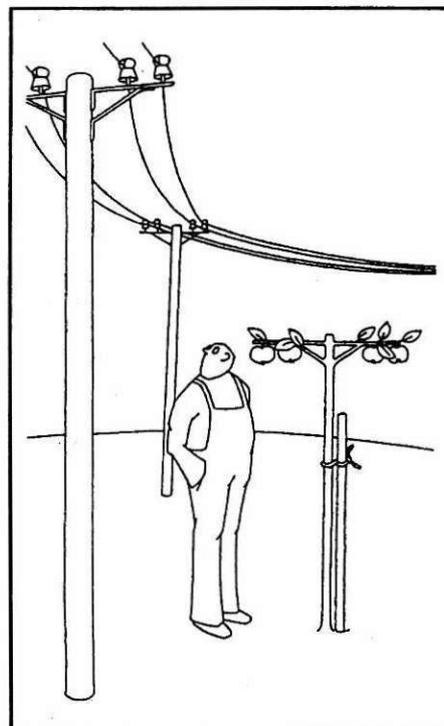
Bernd Hempel, in der Rückrunde No. 2

Kreisliga Gr. 2 (1994/95)				
1	TSV HEILIGENRODE 2	(11)	98: 35	21: 1
2	BSC LANDVERBAGEN 1	(11)	94: 46	18: 4
3	FSV BERGSHAUSEN 1	(11)	91: 55	18: 4
4	TUSPO WALDAD 2	(11)	84: 49	15: 7
5	TUSPO RENGERSHAUSEN 2	(11)	84: 63	15: 7
6	PSV PHÖNIX KASSEL 3	(11)	74: 70	12:10
7	FTC ELGERSHAUSEN 2	(11)	65: 66	11:11
8	GSV EINTR. BAUMATAL 3	(11)	62: 85	8:14
9	TSV GUNTERSCHAUSEN 1	(11)	67: 84	6:16
10	FSK VOLLMARSHAUSEN 3	(11)	49: 79	6:16
11	FF NIEDERWEHREN 3	(11)	32: 96	2:20
12	TSV ROTHEWESSEN 1	(11)	27: 99	0:22

„Tödlicher Irrtum“

*Ein Irrtum wurde sich nicht klar,
ihm fehlte Ein- und Übersicht,
daß er auf einem Holzweg war.
Er sah den Wald vor Bäumen nicht.
Das Brett vorm Kopf nahm ihm die Sicht,
den eignen Fehler einzusehen.
Dadurch verlor er sein Gesicht
und konnte nirgends mehr bestehen.
Ein Irrtum saß auf einer Bank
die pittoresk zur Einsicht zwang:
Der Trugschluß wurde offenbar
da diese frisch gestrichen war.*

GERHARD TACKE



4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Versöhnlicher Vorrundenabschluß

Freitag, 28.10.94 Bericht: Fabian Poppe
GSV 4. - TSG Wellerode 2. 8:8
Ein spannendes Spiel und unser erster Punkt erwarteten uns am 28.10. gegen Wellerode. Es fing vielversprechend an: Jasper/Hansen und Weber/Buntenbruch konnten ihre Doppel souverän gewinnen. Poppe/Fanasch mußten sich im 3. geschlagen geben. Diese 1-Punkte-Führung konnten wir bis zum 8:7 halten.

Die Einzel waren insgesamt ausgeglichen, was auch die vielen Dreisatz-Matches belegen. Henrik und Volker waren gewohnt stark und holten allein vier Punkte. Jeweils einer kam von Reinhard und Siggi. Das Schlußdoppel mußte über Sieg oder Unentschieden entscheiden. Leider mußten sich Hansen/Jasper im 3. Satz geschlagen geben und rechte Freude kam über das Remis nicht auf.

Trotzdem deuten wir den Punktgewinn als positives Zeichen auf dem Weg zum Klassenerhalt.

Montag, 21.11.94 Bericht: ?

GSV 4. - OSC Vellmar 4. 7:9

Gegen den OSC Vellmar hatten wir uns eigentlich einen Sieg ausgerechnet. Für Volker (Ski-Urlaub) spielte Henner Lange. Es lief aber nicht so wie gedacht.

Von den Doppeln wurde leider nur eins gewonnen, was entscheidend für die Niederlage war.

Die Punkte im einzelnen: Weber/Buntenbruch, H. Jasper 2, F. Poppe, S. Fanasch und H. Lange 2.

Donnerstag, 24.11.94 Bericht: F. Poppe
Tuspo Waldau 3. - GSV 4. 9:3

Ohne unsere erfolgreichsten Punktesammler Henrik Jasper und Volker Hansen traten wir gegen die in der Tabelle gut platzierten Waldauer an. Für uns spielten Schade und Wagner dankenswerterweise Ersatz. Sie konnten auch das einzige Doppel gewinnen. H. Wagner legte sogar noch ein Einzel drauf. Von der Stammformation konnte nur F. Poppe einen Punkt beisteuern. So blieb es dann beim verdienten 9:3 für die Waldauer.

Freitag, 02.12.94 Bericht: ?

GSV 4. - SV Helsa 1. 9:4

Es geht aufwärts!

Im letzten Spiel der Vorrunde haben wir nochmal zugeschlagen. Wir gewannen überraschend gegen Helsa 1 mit 9:4. Es lief hervorragend, alle drei Doppel wurden gewonnen, das war für die Moral sehr gut. Im einzelnen holten die Punkte: Jasper/Hansen, Weber/Gottschalk, Poppe/Fanasch, H. Jasper 2, R. Weber, V. Hansen 2, U. Gottschalk.

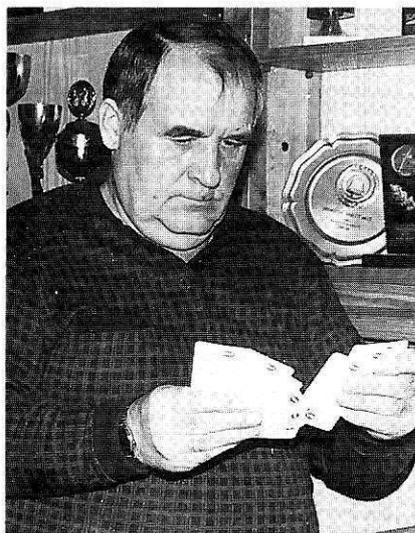
Bilanzen:

Fabian Poppe	5:17	-2
Henrik Jasper	14:6	+36
Reinhard Weber	6:16	-4
Norbert Buntenbruch	5:14	-4
Volker Hansen	15:1	+28
Siegfried Fanasch	5:11	-11

Henrik 6. im 1. Paarkreuz

Volker 1. im 3. Paarkreuz

1 TUSPO WALDAU	3 (11)	88: 51	18: 4
2 TSV OBERKAUFUNGEN	2 (11)	88: 58	17: 5
3 TUSPO NIEDERKAUF.	1 (11)	89: 51	16: 6
4 TSV HELLIGENRODE	4 (11)	81: 64	13: 9
5 TSV IHRINGSHAUS.	2 (11)	86: 72	13: 9
6 TSG WELLERODE	2 (11)	72: 80	12:10
7 OSC VELLMAR	4 (11)	68: 86	8:14
8 PSV PHOENIX	4 (11)	60: 84	8:14
9 GSV BAUNATAL	4 (11)	70: 87	7:15
10 TSG ESCHENSTRUTH	3 (11)	62: 84	7:15
11 TSV DÖRNHAGEN	1 (11)	59: 85	7:15
12 SV HELSA	1 (11)	66: 87	6:16



Remember ...

Fragen rund um die Großenritter Tischtennisabteilung

- 1.) Wie hießen die Mitglieder des ersten Vorstands im Gründungsjahr 1950?
Abteilungsleiter:
Stellvertreter:
Kassierer:
Schriftführer:
Gerätewart:
- 2.) Als wieviele Sparte der Eintracht eingetragen?
- 3.) Mitgliederzahl im Gründungsjahr?
- 4.) 1956 konnten wir in die Kuturhalle umziehen. Wo wurde vorher gespielt?
- 5.) In welchem Jahr wurde die erste Jugendmannschaft gemeldet?
- 6.) Wie lange war August Weber Abteilungsleiter?
- 7.) Wer löste ihn in welchem Jahr ab?
- 8.) Wann wurden zum ersten mal Kreiseinzelmeisterschaften bei uns ausgetragen?
- 9.) Wer war 1954 erster Vereinsmeister?
- 10.) Kurt Weber ist Rekordhalter in Sachen VM. Wie oft gewann er, wann zum ersten, wann zum letzten mal?
- 11.) Wieviel Mitglieder hatte die Abteilung in 1975?
- 12.) Die erste Abteilungs-Busfahrt führte uns wann wohin?
- 13.) Albu führte das Abteilungs-Mitteilungsblatt (später TT-Echo) wann ein?
- 14.) Wie hieß 1978 der erste "Sportsmann des Jahres"?
- 15.) Wie hießen die drei Anfang der achtziger Jahre leider viel zu früh verstorbenen Großenritter TT-Spieler?
- 16.) 1986 wurde die größte organisatorische Herausforderung blendend bewältigt. Welche?
- 17.) Wieviel Schülermannschaften stellten wir 1980? Welche Spieler aus diesen Teams spielen heute noch in Großenritte?
- 18.) Wann gelang der 1. Herrenmannschaft der Aufstieg in die Hessenliga?
- 19.) Welche Echo-Ausgabe erschien zum 30-Jährigen Abteilungsjubiläum?
- 20.) Wieviel Teams starteten für uns in der Saison 84/85?
Herren: Damen:
Jugend: Schüler:

Abgabeschluß: 19.02.95

Preise für die drei vollständigsten Antworten

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Dienstag, 08.11.94 Bericht: U. Gottschalk
TSV Heiligenrode 5. - GSV 5. 9:6
Erstmals ist es uns gelungen, zum Auftakt 2
Doppel zu gewinnen. Da Gibhardt auch
gegen Dedecke 2:0 gewann, lagen wir
kurzzeitig mit 3:1 in Front. Wagner,
Schade, Gottschalk und Ersatzmann HW
Becker verloren ihre Einzel, danach 5:3 für
den Gegner.

Unser Lichtblick ist seit vielen Spielen Jens
Hansen, er hat ja nun eine Übungsleiter-
lizenz und seitdem den totalen Durchblick,
wieder zwei Einzelsiege. Stark spielte M.
Gibhardt auch gegen Jentsch und knüpfte
an alte Zeiten an. Gottschalk spielte
krankheitsbedingt unter Form. H. Wagner
dagegen macht zur Zeit auch eine unerklär-
liche Krise durch und spielt unter seiner
Bestform.

Dienstag, 22.11.94 Bericht: U. Gottschalk
GSV 5. - TTC St. Ottilien 1. 3:9
Dieses letzte Serienspiel wurde wieder
"ohne 2" gespielt. Es fehlten H. Wagner
und M. Gibhardt, unsere etatmäßigen No.
1+2. Als Ersatz sprangen Fischer und
Rudolph ein, dafür unser Dank.

Ottilien kam nur mit 5 Mann. Dadurch
hatten wir zwar 3 Punkte in der Tasche,
konnten aber nur 2 davon buchen.
Ersatzmann W. Rudolph kam überhaupt
nicht zum Einsatz. Den einzigen regulären
Punkt hat wiederum J. Hansen erzielt.
Durch Aufrücken und Ersatz haben wir nie
eine Chance gehabt. Schade. Hoffen wir,
daß in der Rückrunde die Mannschaft öfter
komplett antreten kann.

Zur Information: M. Gibhardt wird ab 95
wieder Großenritter Bürger. Dann sind
seine Heimspiele wieder echte Heimspiele
und er kann wieder locker ein Bierchen
mittrinken. Herzlich willkommen.

Bilanzen:

Helmut Wagner	4:13	-1
Manfred Gibhardt	5:12	+3
Ulrich Gottschalk	5:12	-2
Gerhard Eskuche	10:6	+14
Matthias Schade	7:11	+1
Jens Hansen	11:1	+20

Gerhard 5. am zweiten PK, Jens 2. am
dritten PK.

INGE HEINZE

Wäsche und Mode

Ihrer Haut und der Umwelt zuliebe.



Naturrein – Handgepflückte Baumwolle. **Naturbelassen** – Ohne chemische Zusätze. **Naturgerecht** – Biologisch abbaubar. **Naturfreundlich** – Hautverträgliche Eigenschaften. **Naturverpflichtet** – Sie unterstützen eine naturnahe, umweltgerechte Produktion.

Wäsche aus Natural Cotton für Damen und Herren erhalten Sie als *Hemd*, als *Slip*, als *Boxer-Shorts*, als *T-Shirt*.

34225 BAUNATAL • MARKTPLATZ 12
TEL. 05 61 / 49 30 97

2. Kreiskl. Gruppe 2 (1994/1995)

1 PSK Lohfelden 3	(11)	99: 25	22: 0
2 YSV Oberzwehren 1	(11)	97: 21	20: 2
3 TTC Elgershausen 3	(11)	82: 59	17: 5
4 HSC Landwehrhagen 2	(11)	86: 64	16: 6
5 TTC St. Ottilien 1	(11)	70: 65	14: 8
6 TSV Heiligenrode 5	(11)	76: 71	12: 10
7 SV Nordhausen 1	(11)	65: 79	8: 14
8 GSV Eintr. Baunatal 5	(11)	62: 87	7: 15
9 Grün-Weiß Kassel 2	(11)	58: 83	7: 15
10 TSV Ibringshausen 4	(11)	57: 91	4: 18
11 TF Niederzwehren 4	(11)	51: 95	4: 18
12 OSC Vellmar 6	(11)	35: 98	1: 21

LACH MAL

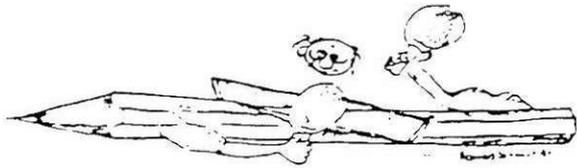
„Wie hätten Sie's denn gern?“
fragt der Friseur.

„Umsonst!“

*

„Wie bekommen Sie Ihren
Mann morgens wach?“

„Ich lege ihm Hundekuchen
unters Kopfkissen und lasse
den Bernhardiner herein.“



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

21. Januar 95

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser. Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.

Gründer: Albert Buntenbruch †

Redaktion: Matthias Engel

Büro: Niedensteinerstr. 30

3507 Baunatal 4

Tel. 05601/87292

Photos, wenn nicht anders angegeben:

Matthias Engel.

Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.–

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:

hessen-druck

**Offsetdruck
Satz- und Reprinttechnik**

Privat- und Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften · Prospekte
Satz · Lithografie · Belichtungsservice

Kupferstraße 1 · 34225 Baunatal
Telefon (05 61) 49 20 95 · Fax (05 61) 49 20 96



ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN

(c) albu 92

Wann sind Umzugskosten berufsbedingt?

Das kommt darauf an, sagt der Bundesfinanzhof. Wenn man nicht in den neuen Beschäftigungsort umzieht, dann muß durch die neue Wohnsitznahme wenigstens die Anfahrt zum Beschäftigungsort erheblich verkürzt werden. Nur dann kann nämlich unterstellt werden, daß der Umzug berufsbedingt ist.

Das nimmt der BFH z.B. an bei einer Verkürzung der Anfahrt von 80 auf 40 oder von 500 auf 80 km, nicht aber von 100 auf 80 km, wobei aber auch andere Umstände – etwa gute öffentliche Verkehrsverbindung statt umständliche Anfahrt mit Pkw – mitbestimmend sein können.

Ist danach eine berufliche Veranlassung anzunehmen, dann spielt es keine Rolle, daß möglicherweise auch private Motive für den Umzug mit im Spiel waren.

BFH, Urteil v. 22. 11. 1991
– VI R 77/89 –

Verjährung des Anspruchs auf Nebenleistungen

Ansprüche der Krankenkassen auf Beiträge verjähren im allgemeinen in vier Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie fällig geworden sind. Ansprüche auf vorsätzlich vorenthaltene Beiträge verjähren allerdings erst in dreißig Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie fällig geworden sind.

Die vorstehend genannten Verjährungsvorschriften gelten auch für die Ansprüche der Krankenkassen auf Nebenleistungen, wie z. B.

- Säumniszuschläge,
- Verzugszinsen,
- Mahngebühren und
- Kosten der Vollstreckung.

Das Bundessozialgericht hat entschieden, daß die Ansprüche auf die erwähnten Nebenleistungen in dreißig Jahren verjähren, wenn die Beiträge vorsätzlich vorenthalten worden sind.

BSG, Urteil v. 8. 4. 1992
– 10 RAr 5/91 –

Urlaubsgewährung während der Kündigungsfrist

Bei der zeitlichen Festlegung des Urlaubs sind die Urlaubswünsche des Arbeitnehmers zu berücksichtigen. Es ist gerade bei einem gekündigten Arbeitsverhältnis gelegentlich nicht leicht, den Urlaub einvernehmlich festzulegen.

Der Arbeitgeber erfüllt nach einem Urteil des Bundesarbeitsgerichts den gesetzlichen Urlaubsanspruch des Arbeitnehmers, wenn er während der Kündigungsfrist Urlaub gewährt und der Arbeitnehmer keine anderweitigen Urlaubswünsche äußert.

Widerspricht der Arbeitnehmer der Urlaubsgewährung, so ist dies allein noch keine „Äußerung eines Urlaubswunsches“ im Sinne des Gesetzes.

Steht dem Arbeitnehmer tarifvertraglich mehr Urlaub als der gesetzliche Urlaub zu, können die Parteien hierfür vereinbaren, daß er ohne Berücksichtigung entgegenstehender Wünsche des Arbeitnehmers während der Dauer der Kündigungsfrist zu gewähren ist.

BAG, Urteil v. 22. 9. 1992
– 9 AZR 483/91 –

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle

Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle
Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergsschule

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Auf Wolke Sieben?

Montag, 21.11.94 Bericht: W. Rudolph
GSV 6. - SV Helsa 2. 9:4

Das "Schlüsselspiel"! Insider wissen Bescheid, der Rest hat ein Rätsel zu lösen. Heute konnten wir mal wieder komplett antreten und haben auch in allen Mannschaftsteilen überzeugt: Zwei Doppel, jeweils zwei Punkte vorn und hinten und drei in der Mitte.

Die einzelnen Punkte holten A. Schramm/B. Trott, H.-W. Becker/P. Hempel, A. Schramm, B. Trott, W. Rudolph, H.-W. Becker (2 !), P. Hempel und T. Fischer.

Die Helsaer hatten wir eigentlich etwas stärker eingeschätzt (oder sind wir doch so gut?). Jetzt noch einmal nach Ihringshausen und dann ist die Vorrunde rum, und wir stehen dann wahrscheinlich mit sechs Miesen ganz gut da.

Freitag, 25.11.94 Bericht: T. Fischer
TSV Ihringshausen 6. - GSV 6. 1:9

Im letzten Vorrundenspiel konnten wir Ihringshausen klar mit 9:1 bezwingen. Für Alex spielte heute Heinz Köhler. Vielen Dank, Heinz.

Der an Brett 2 aufgerückte Wilfried Rudolph mußte gegen die Nr. 1 Schäfer den Ehrenpunkt der Heimmannschaft überlassen.

Die Punkte holten: Hempel/Becker, Trott/Rudolph, Fischer/Köhler, B. Trott 2, H.-W. Becker, P. Hempel, T. Fischer, H. Köhler.

Pokal

Freitag, 18.11.94 Bericht: W. Rudolph
TSV Heiligenrode 6. - GSV 6. 1:5

Wie schon im Punktspiel ein paar Tage vorher eine klare Sache: jeweils zwei -erwartete- Siege von A. Schramm und B. Trott, und ein -unerwarteter- Sieg von W. Rudolph. Nach verlorenem 1. Satz -12 ein Tip von Bernd, dann noch ganz klar 21:12 und 21:14 gewonnen.

Nachdem die Oldies aus dem Pokal raus sind, müssen wir die Fahnen jetzt hochhalten und wären bei einem Sieg in der nächsten Begegnung in der Endrunde. Daumendrücken also nicht vergessen!

Vorrundenabschlußbericht von T. Fischer

Als Mannschaftsführer bin ich sehr zufrieden mit unserem Team, das in der Vorrunde gut abgeschnitten hat. Natürlich mußten wir ein paar mal mit Ersatz antreten. Unser Vorteil war, daß wir dank unseres Klassenleiters von der 7. zur 6. Mannschaft umfunktioniert wurden und so auf unsere Oldies zurückgreifen konnten, die auch ein paar Punkte für uns herauspielten. Mit meiner Leistung habe ich endlich die guten Trainingsleistungen im Serienspiel umsetzen können, so daß ich eine positive Bilanz spielen konnte.

Unsere zwei Neuzugänge B. Trott (spielte bereits in der Jugend bei uns) und W. Rudolph sind eine echte Verstärkung unseres Teams, ohne diese beiden hätten wir nicht im oberen Tabellendrittel mitspielen können. Finden wir echt super!

Bilanzen:

Alexander Schramm	4:7	+5
Bernd Trott	13:4	+35
Wilfried Rudolph	8:8	+10
Hans-Werner Becker	9:7	+12
Peter Hempel	9:3	+14
Thomas Fischer	6:3	+7

3. Kreiskl. Gruppe 1 (1994/1995)

1 TSG 1887 Kassel 4	(10)	87: 49	18: 2
2 SV Helsa 2	(10)	80: 61	14: 6
3 GSV Wintr.Baunatal 6	(10)	71: 55	14: 6
4 Tu.Niederkaufungen 3	(10)	81: 58	12: 8
5 TSV Wolfsanger 2	(10)	74: 60	12: 8
6 TSV Heiligenrode 6	(10)	72: 69	12: 8
7 SVH Kassel 4	(10)	74: 63	9:11
8 TuSpo Waldau 4	(10)	64: 64	8:12
9 ESV Baunatal 3	(10)	63: 67	8:12
10 TSV Beckershausen 4	(10)	34: 86	3:17
11 TSV Ihringshausen 6	(10)	22: 90	0:20
12 TSK Lohfelden 5	(0)	disqualifiziert	

7. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

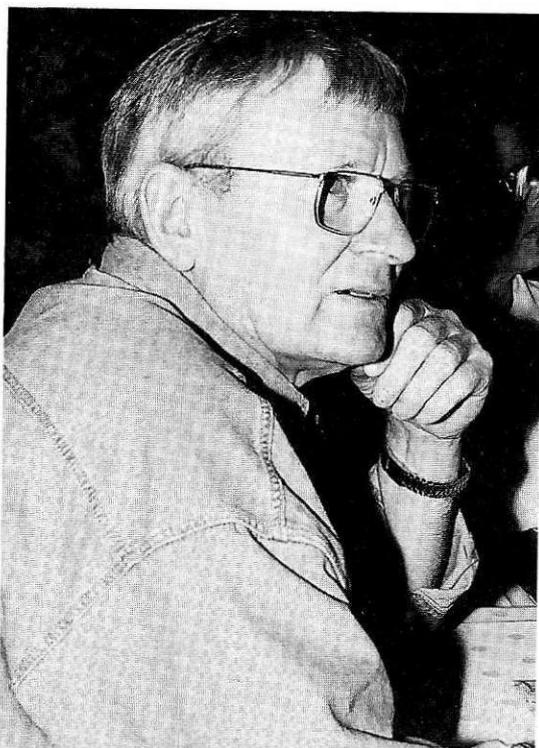
Super: 3. Platz !!!

Montag, 28.11.94 Bericht: Klaus Trott
GSV 7. - TSG Wattenbach 2. 9:2

Zum letzten Spiel der Vorrunde starteten wir mit unseren Gästen in aller Ruhe mit einer Gedenkminute an unseren unvergessenen Albu.

Zum Spiel sei nur kurz gesagt, daß wir ohne H. Lange antraten und nach den Eingangsdoppeln 0:2 in Rückstand lagen. Danach ging es bis zum 9:2-Sieg so schnell, daß mir persönlich nur die sehr gute Leistung von G. Schröder an Brett 1+2 mit zwei Siegen auffiel. Ansonsten gewann jeder seine Einzel glatt.

3. Kreiskl. Gruppe 2 (1994/1995)				
1	FSK Lohfelden 4	(11)	99:	29 22: 0
2	TSG Sandershausen 5	(11)	96:	45 19: 3
3	GSV Eintr. Baunatal 7	(11)	91:	32 18: 4
4	TTC Elgershausen 4	(11)	82:	59 14: 8
5	BSC Landwehrhagen 3	(11)	79:	66 13: 9
6	TSV Ihringhausen 5	(11)	78:	68 12:10
7	TSV Oberzwehren 2	(11)	73:	63 12:10
8	TSG Wattenbach 2	(11)	61:	82 7:15
9	TSV Bergshausen 4	(11)	53:	88 6:16
10	TSV Dörnhagen 2	(11)	43:	84 6:16
11	FSK Vollmarshausen 6	(11)	32:	97 2:20
12	TuS. Bengershausen 5	(11)	24:	98 1:21



Zur Zeit nur Zuschauer: Henner Lange

Vorrundenabschluß

Zur Vorserie sei festgestellt, daß wir 18:4 Punkte und 91:32 Spiele aufweisen und somit an dritter Stelle liegen.

Bei acht verschiedenen Doppeln ragten H. Lange/K. Trott mit 10:0 heraus. Alle anderen spielten 13:8.

In den Einzeln gab es folgende Bilanzen:

H. Lange	+46	2. Platz 1. PK
K. Trott	+53	1. Platz 1. PK
G. Schröder	+18	9. Platz 2. PK
K. Rummer	+9	
P. Wagner	+2	
F. Szeltner	+0	
H. Köhler	+2	

Nach diesen Spielen sieht man deutlich, daß unsere Truppe auch nach der Stärke aufgestellt ist. Für die Rückrunde bleiben wir so stehen.
Klaus Trott

03.12.	5	August Weber
10.12.	21	Bernd Hempel
17.12.	21	Bernd Hempel
24.12.	37	Günther Heitmann

Viele Mißverständnisse entstehen dadurch, daß ein Dank nicht ausgesprochen, sondern nur empfunden wird.

Ernst Hauschka

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

07.02. Matthias Fanasch
12.02. Arnd Gottschalk
12.02. Marlis Gottschalk
12.02. Sören Trott
13.02. Wolfgang Lattemann
15.02. Birgit Tonn
17.02. Arne Krug
18.02. Peter Gessner
20.02. Christian Jakob
24.02. Alexander Eckhardt
24.02. Kevin Hartmann

**Wer im zwanzigsten
Jahr nicht schön,
im dreißigsten
nicht stark,
im vierzigsten
nicht klug,
im fünfzigsten
nicht reich ist,
der darf
danach nicht hoffen !**

Martin Luther

NAMEN UND NOTIZEN

Am 17.12.94 feierte unser "alter" Spezi **Wilfried Törner** seinen 60. Auch von dieser Stelle aus nochmals alles Gute in Deinem neuen Jahrzehnt. Der Anlaß Deines letzten Besuchs war leider ein sehr trauriger. Bei der Nachfeier zu Albu's Beerdigung konntest Du die alten Verbindungen wieder mal auffrischen. Mit nun sechzig bist Du übrigens im richtigen Bewerbungsalter für die Oldie-Truppe!

Wir begrüßen **Jörg Dockendorf**, geb. 24.05.64, in den Reihen unserer aktiven Spieler. Jörg wird die 4. Mannschaft in der Rückserie verstärken und mithelfen, den sicheren Mittelfeldplatz ins Visier zu nehmen. Nähere Vorstellung in einem der nächsten Echos.

Margit und Klaus Guth könnt ihr bis Anfang März nur schwer erreichen. Grund: U. i. S. K. = Unterwegs in Sachen Karneval. Beide geben sich in der diesjährigen Session die Ehre als Baunataler Prinzenpaar. Wir wünschen Euch gutes Stehvermögen und allen Karnevalisten viel Spaß und helau.

Unsere Kranken-/Verletztenliste (Beim Erscheinen dieses TT-Echo hoffentlich gelichtet):

Manfred Gibhardt lag im Krankenhaus, hofft auf Wiedereinstieg zur Rückrunde.

Heinrich Lange hofft dies nach seinem eingeklemmten Nerv ebenfalls.

Stefan Hochhuth hat ernstliche Probleme mit der Hand, liegt noch etwas auf Eis.

Siegfried Fanasch's Gesundheit läßt nun doch nur sporadische Einsätze als Ersatzspieler zu.

Gerhard Markert plagt sich mit seinem Ischias, hegt Hoffnung auf Linderung in der Spielpause.

Euch allen sowie evtl. weiteren "Pflegefällen": Kopf hoch und alles Gute.

Martha und Heinz Schmidt danken für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anläßlich ihrer Silberhochzeit und grüßen gleichzeitig aus dem Winterurlaub in Vrachlabi.

Damen Kreisliga

1. Damenmannschaft

2. Damenmannschaft

Bilanzen			Bilanzen		
Petra Szeltner	11:13	-2	Ute Hellmuth	12:10	+2
Gabi Fuchs	9:10	-1	Martha Schmidt	7:10	-3
Ingrid Ewald	18:6	+12	Karin Hoffmann	6:15	-9
Elke Höhmann	6:6	+0	Yvonne Fischer	1:2	-1
Ersatz	5:5		Petra Döller	5:13	-8
Szeltner/Fuchs	5:1		Hofmann/Döller	5:4	
Ewald/Höhmann	3:1		Hellmuth/Schmidt	3:5	
7 weitere Doppel	6:2		Hellmuth/Fischer	0:1	

Ingrid Ewald erreichte in der Bestenliste den hervorragenden 4. Platz.

Weitere Plazierungen gabs dann nur im Doppel:

- 4. Szeltner/Fuchs
- 6. Ewald/Höhmann
- 8. Ewald/Hellmuth

Tabelle Kreisliga Damen (1994/95)

1 TSV Heiligenrode II (9)	70: 32	16: 2
2 TSV Oberkaufungen II (9)	63: 37	12: 6
3 GSV Eintr. Baunatal I (9)	63: 44	12: 6
4 FSK Vollmarsh. III (9)	60: 46	12: 6
5 TSV Guntershausen I (9)	55: 47	11: 7
6 SV Helsa II (9)	55: 47	10: 8
7 Tuspo Niederkaufg. (9)	43: 59	7:11
8 GSV E. Baunatal II (9)	39: 60	5:13
9 KSV Baunatal II (9)	31: 61	4:14
10 OSC Vellmar IV (9)	25: 71	1:17

Ihre Zukunft – eine starke Gemeinschaft.

Job's haben wir keine –
 nur einen Beruf mit
 Zukunft, in dem Sie
 endlich das verdienen,
 was Sie verdienen.

– Sie wollen sich sowohl beruflich als auch finanziell verbessern.

– Ohne Risiko – ohne Ihren derzeitigen Beruf aufzugeben – bieten wir Ihnen die einzigartige Chance, einen neuen Beruf kennenzulernen.

– Machen Sie unseren Erfolg zu Ihrem Erfolg.

Sie haben Ausdauer und Lernbereitschaft Fleiß und einen festen Willen.

Wir haben ein Konzept, das millionenfach Vertrauen genießt und eine hohe soziale Absicherung für Sie und Ihre Familie.

– Ein persönliches Gespräch ist Ihr erster Schritt zum Erfolg. ■



Direktion für Deutsche Vermögensberatung

Thomas Kirchhof
 Frankfurter Straße 239
 34134 Kassel

Telefon (0561) 43023
 Telefax (0561) 473305

MINIS

Neue Wege in Bremen

Eine auf Schulklassen zugeschnittene Zusatz-Aktion brachte mehr Teilnehmer.

Unter dem Motto „Minis kommen klassenweise“ standen die mini-Meisterschaften in Bremen. Als Besonderheit konnten Schulklassen, die mit mindestens einem Drittel der Schüler an der Aktion beteiligt waren, an einem attraktiven Zusatzwettbewerb teilnehmen. Unter ihnen wurden als Hauptgewinn ein Tag mit der ganzen Klasse in einem Spaßbad und mehrere Sportgeräte als Trostpreise verlost. Da der Sport im Bundesland Bremen ständig Kürzungen verkraften muß, war es erforderlich, neue Wege zu gehen. Dies wurde dank der Unterstützung der Schulbehörde und der Volksbank möglich. Durch die oben genannte Zusatzaktion stieg die Gesamtteilnehmerzahl um 20 Prozent auf 600 Kinder.

Lehrer, Eltern und Schüler waren von der Organisation, der Atmosphäre und den zu gewinnenden Preisen (jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und einen Klempreis) angetan. Ein Schulleiter will nun jährlich alle Klassen im entsprechenden Alter zu dieser Veranstaltung schicken. Durch den Wettbewerb wurden Sportlehrer angeregt, Tischtennis-Arbeitsgemeinschaften zu offerieren. Es konnten Kontakte zu den Sportlehrern genüpft werden, die nun verstärkt Tischtennis im Sportunterricht anbieten wollen. Die Lehrer werden vom Schulsportbeauftragten unterstützt: durch eine Broschüre zum Thema „Tischtennis für Anfänger“ und durch Lehrerfortbildungen, die regelmäßig veranstaltet werden. **Lars Beulke**

Wer dir Klatsch zuträgt,
klatscht auch über dich.
Türkisches Sprichwort

Hessen amtlich

Der Schatzmeister des Hessischen Tischtennis-Verbandes Peter Metzger ist ab sofort auch per Fax zu erreichen. Tel.- und Fax-Nummer: 0641/95 04 21 15 oder -218-227-228-239/Telefon und 0641/95 06 60 672.

Auch Verbandslehrwart Stephan weigelt ist jetzt an das Fax-Netz angeschlossen. Auch hier sind Tel.- und Fax-Nummer identisch: 056 06/6 06 72.

Der Verbands-Schülerwart Siggie Richter weist darauf hin, daß er ab sofort nur noch wie folgt zu erreichen ist: Telefon und Fax/dienstlich: 0641/95 04-2 15 oder -2 18-227-228-239/Telefon und 0641/95 04 200 oder 95 04 500/Fax.



Hätten Sie's gewußt?

Damit Sie auch morgen noch wissen, was Ihre Kinder wollen, empfehlen wir Ihnen bereits heute die folgende Anleitung:

B-52

(In-Drink aus Rum, Kahlua, Baileys)

Super Mario (Nintendocomputerspiel)

S.M.U.D.O. („Fantastischen Vier“)

Techno (Disco-Musikrichtung)

Kangoe-Caps (Englische Wollmützen)

Michelangelo („Turtles“)

Sushi (Japanische Speise)

Dream Team (US-Basketballmannschaft)

Sneakers (Knöchelhohes Turnschuh)

„nen dicken Pulli anhaben“ (Ein dickes Fell haben)

Alles klar?!



Turniere 1994 (International, bundes- und landesoffen)

Termin	Verein	Modus	Aktive	Jugend	Offen	Nummer	Bezirk	Antragseingang
7. bis 8. 1. 1995	TTC Assenheim	Einzel/Corbillon	Nein	Ja	Einladung	32	Hanau	1. 11. 1994
7. bis 8. 1. 1995	TTC Elgershausen	Corbillon-Cup	Ja	Nein	Bund	1	Kassel	21. 6. 1994
7. bis 8. 1. 1995	TTC Höchst/Nidder	3er Mannschaft	Ja	Nein	Einladung	22	Hanau	31. 10. 1994
15. bis 17. 4. 1995	TTC Grün-Weiß Staffel	Einzel/Doppel	Ja	Ja	International	9	Wiesbaden	19. 9. 1994
15. bis 17. 4. 1995	TTV Offenbach	Einzel/Doppel	Ja	Ja	Bund	10	Frankfurt	28. 9. 1994
29. 4. bis 1. 5. 1995	TTC Dorheim	Einzel/Doppel	Ja	Ja	Hessen	15	Hanau	24. 10. 1994
6. bis 7. 5. 1995	PPC Neu-Isenburg	Corbillon-Cup	Ja	Ja	Bund	20	Frankfurt	31. 10. 1994
12. bis 14. 5. 1995	FT Niederzwehren	Einzel/Doppel	Ja	Ja	Bund	2	Kassel	11. 7. 1994
13. bis 14. 5. 1995	TTC Merkenbach	Einzel/Doppel	Ja	Ja	International	12	Lahn	17. 10. 1994
19. bis 21. 5. 1995	TSV Ihringshausen	Einzel/Doppel	Ja	Ja	Hessen	4	Kassel	17. 8. 1994
20. bis 21. 5. 1995	TTC Gießen-Rödgen	Corbillon-Cup	Ja	Nein	Hessen	21	Lahn	27. 10. 1994
25. bis 28. 5. 1995	Spvgg. Hochheim	Gemischt	Ja	Ja	Bund	11	Wiesbaden	6. 10. 1994
25. 5. 1995	TV Meerholz	Mansch.-Turnier	Ja	Nein	Hessen	25	Hanau	1. 11. 1994
25. bis 28. 5. 1995	TTV Mammolsheim	Einzel/Doppel	Ja	Ja	Hessen	26	Frankfurt	4. 11. 1994
27. bis 28. 5. 1995	TuS Griesheim 1899	Einzel/Doppel	Ja	Ja	Hessen	16	Darmstadt	24. 10. 1994
2. bis 5. 6. 1995	TSG Sandershausen	Einzel/Doppel	Ja	Ja	International	3	Kassel	11. 8. 1994
3. bis 5. 6. 1995	TTC Groß-Rohrheim	Einzel/Doppel	Nein	Ja	International	23	Darmstadt	1. 11. 1994
4. bis 5. 6. 1995	TTC Eisenbach	Einzel/Doppel	Ja	Ja	International	13	Wiesbaden	18. 10. 1994
10. bis 11. 6. 1995	TTC Höchst/Nidder	Einzel/Doppel	Ja	Ja	Bund	31	Hanau	31. 10. 1994
16. bis 18. 6. 1995	TSV Oberkaufungen	Einzel/Doppel	Nein	Nein	International	17	Kassel	25. 10. 1994
24. bis 25. 6. 1995	TV Markköbel		Nein	Nein	Einladung	8	Hanau	12. 9. 1994
30. 6. bis 2. 7. 1995	TTC Niedermhausen-Lichten	Einzel/Doppel	Ja	Ja	Hessen	27	Darmstadt	2. 11. 1994
1. bis 2. 7. 1995	TV Seeheim	Einzel/Doppel	Ja	Ja	Bezirk Süd	28	Darmstadt	31. 10. 1994
12. bis 13. 8. 1995	SV Königstädten	Einzel/Doppel	Nein	Ja	International	6	Darmstadt	12. 9. 1994
12. 8. 1995	TuS 05 Dehrn	Einzel/Doppel	Ja	Nein	Bund	14	Wiesbaden	19. 10. 1994
12. bis 13. 8. 1995	TTC Müs 1989	Einzel/Doppel	Ja	Ja	Hessen	18	Fulda	26. 10. 1994
19. bis 20. 8. 1995	SV Königstädten	Corbillon-Cup	Ja	Nein	International	7	Darmstadt	12. 9. 1994
19. bis 20. 8. 1995	TTC Ginsheim	Corbillon-Cup	Ja	Ja	International	24	Darmstadt	1. 11. 1994
20. bis 21. 8. 1995	TTC Höchst/Nidder	3er Mannschaften	Ja	Nein	Einladung	30	Hanau	31. 10. 1994
25. bis 27. 8. 1995	TSV Heiligenrode	Einzel/Doppel	Ja	Ja	Bund	5	Kassel	22. 8. 1994
26. 8. 1995	TSV Nieder-Ramstadt	Meden-System	Ja	Nein	Bezirk Süd	29	Darmstadt	24. 10. 1994
14. bis 15. 10. 1995	SG 1877 Ffm.-Nied	Einzel/Doppel	Nein	Ja	Bund	19	Frankfurt	1. 11. 1994.

Das Letzte

Betrifft Ihren Urlaubsantrag

*Kommen Sie bloß nicht wegen Urlaub !
Haben Sie denn gar keine Ehre im Leib ?
Wissen Sie überhaupt, wie wenig Sie arbeiten ?*

Ich will es Ihnen einmal vorrechnen:

*Das Jahr hat bekanntlich 356 Tage, nicht war ?
Davon schlafen Sie täglich 8 Stunden, das sind 122 Tage,
es bleiben dann noch 243 Tage.
Täglich haben Sie 8 Stunden frei, das sind ebenfalls
122 Tage, also bleiben 121 Tage.
52 Sonntage hat das Jahr, an welchen nicht gearbeitet
wird. Was bleibt übrig ? 69 Tage ! Sie rechnen doch mit ?
Samstag wird auch nicht gearbeitet,
das sind 52 halbe oder auch 26 ganze Tage.
Bleiben also noch 43 Tage.
Aber weiter, Sie haben täglich 2 Stunden Pause,
also insgesamt 30 Tage.
Was bleibt übrig? Nur einen Rest von 13 Tagen .
Das Jahr hat 12 Feiertage. Was bleibt nun übrig ?????
Sage und schreibe 1 Tag,
und das ist der 1. Mai und an dem wird auch
nicht gearbeitet !!!*

*Und da wollen Sie noch **URLAUB** ???*